



Die Karlsruher Bürgerhefte

für die Stadt Karlsruhe und die Stadtteile Beiertheim, Bulach, Daxlanden, Hagsfeld, Oberreut, Oststadt, Rintheim, Stadtmitte, Südweststadt und Weststadt

Oktober 2015, Ausgabe Nr. 5

Inhaltsverzeichnis:

Der Fächerblick (AKB)	3
Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH	5
Caritas-Verband Karlsruhe e.V.	6
Bücher-Ecke	7
Stadtbibliothek Karlsruhe	8
Stadtwerke Karlsruhe	10
Bildrätzel	11
Kids und Teens	13
InfoCenter	14
Rätsecke	16

Stober GmbH, Druckerei und Verlag

Industriestraße 12, 76344 Eggenstein,
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41
www.buergerhefte.de, buergerhefte@stober.de

Redaktion:

Marcus Stober (verantwortlich), Judith Konz
Für die Beiträge der AKB ist der Vorsitzende Prof.
Dr. Wolfgang Fritz (w.fritz@web.de) verantwortlich.
Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen
Initialen gezeichneten Beiträge stellen die Meinung
des Verfassers dar, aber nicht unbedingt die Ansicht
der Redaktion. Manuskripte und Fotos werden
nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich
Kürzungen vor.

Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 5 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Juni, Juli, Oktober und November

Verteilte Auflage: 66.000 Exemplare

Anzeigenschluss: 29. Okt. 2015 für Heft 6/2015

Den Redaktionsschluss des jeweiligen Stadtteils
entnehmen Sie bitte dem gelben Innenteil.

Der Blick ins Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup



Endlich Licht am Ende des Tunnels

„Giulia“ hat es endlich geschafft, die Tunnelvortriebsmaschine hat nach neuneinhalb Monaten die zwei Kilometer lange Tunnelröhre

unter der Karlsruher Kaiserstraße fertiggestellt. Der Tunnel ist gebaut – und wir sind um die Erkenntnis reicher, dass das Tunnelprojekt Kaiserstraße technisch betrachtet sicherlich zu einer höchst anspruchsvollen Kategorie gehört. Denn es hat in der Geschichte des weltweiten Tunnelbaus unserer Kenntnis nach noch nie ein Tunnelprojekt gegeben, bei dem mit einer so geringen Überdeckung – nämlich teilweise mit 4,50 Meter nur die Hälfte des Schneidrad-Durchmessers von 9,32 Meter – mitten in einer Stadt ein Tunnel gebaut wurde, bei dem es keine nennenswerten Setzungen gegeben hat. Unsere Stadt hat mit dieser Röhre Technikgeschichte geschrieben.

Damit ist die Kombilösung wieder einen wichtigen Schritt weitergekommen – doch eine Pause kennen die Arbeiten nicht: Die Tunnelvortriebsmaschine wird in den nächsten Wochen zunächst in zwei große Teile zerlegt: Während das große Schneidrad und das direkt dahinter folgende Schild im Zielschacht direkt neben dem Reiterdenkmal zerlegt und abtransportiert werden, wird der sogenannte Nachläufer, auf dem die Aggregate und sonstigen Versorgungseinrichtungen von „Giulia“ montiert waren, wieder durch die Tunnelröhre zurückgeschoben und dann am Durlacher Tor wieder an Tages-



licht befördert. Die Herrenknecht AG, Hersteller der Tunnelvortriebsmaschine aus dem badischen Schwanau, nimmt die Teile wieder zurück, damit sie einer neuen Verwendung zugeführt werden können.

Deshalb geht es unter der Kaiserstraße auch weiterhin richtig „rund“: Die gesamte dort für den Tunnelbau notwendige Infrastruktur wird abgebaut - alle Rohrleitungen, Kabel, der Steg für die Arbeiter und sogar die Schienen für den Versorgungszug, der dort unten ständig verkehrte. Ist die Röhre dann „leer“, wird sie im Bereich der Haltestellen mit Schottwänden ausgestattet. Für den von der Oberfläche durch „Andienöffnungen“ erfolgenden Erdaushub werden die Haltestellen zum Tunnel hin „abgedichtet“. Nach diesen etwa zwei Monate dauernden Arbeiten ist „oben“ wieder etwas von dem zu sehen, was „unten“ läuft: Das Erdreich wird aus den Haltestellen entfernt, später beginnt die Ausstattung mit der Sohle und den Wänden, danach schließlich die Bahnsteige, die Treppen, Fahrtreppen und Aufzüge und natürlich auch die Gleise, die Fahrleitung, kurzum: alles, was Fahrgäste und Bahnen benötigen. Im Dezember 2018 soll der Tunnel dann in Betrieb gehen.

Arbeiten am Mühlburger Tor vor Weihnachtsgeschäft beendet

Die nächste wichtige Etappe beschert allen Verkehrsteilnehmern gerade einige Probleme: Die Kreuzung Mühlburger Tor nimmt derzeit ihre ursprüngliche Gestalt an. Autofahrer, Fahrgäste der Straßenbahnen und Stadtbahnen und auch die Radfahrer und Fußgänger bekommen das zu spüren. Der Autoverkehr in Nord-Süd-Richtung und umgekehrt muss bei

den bis 25. Oktober laufenden Arbeiten mit erheblichen Einschränkungen rechnen. Zentrale Maßnahmen der Kombilösung, aber auch des Tiefbauamtes, der Verkehrsbetriebe Karlsruhe und der Stadtwerke Karlsruhe wurden gebündelt. Auch wenn viele gerade über die Behinderungen stöhnen – dadurch werden die Beeinträchtigungen möglichst kurz gehalten und die Arbeiten noch rechtzeitig vor Beginn des Weihnachtsgeschäftes im Einzelhandel fertig.

Wir sind mit der Kombilösung inzwischen in einer Phase, in der trotz sehr vieler noch vor uns liegender Arbeiten – ich denke da auch an die Kriegsstraße und deren Baubeginn im nächsten Jahr – auch schon bedeutende Zwischenschritte vollendet werden. Die unterirdischen Haltestellen, die Tunnelröhre, demnächst das Mühlburger Tor – Zug um Zug können wir beobachten, dass die Kombilösung ihrer Fertigstellung entgegengeht. Das Erreichen dieser Etappen jetzt führt uns aber auch vor Augen, dass sich die Investitionen in den ÖPNV – und speziell natürlich in unser einzigartiges „Karlsruher Modell“ – lohnen. Das Land Baden-Württemberg und die Bundesrepublik Deutschland bezuschussen die Kombilösung mit 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Um diese Bezuschussung zu erreichen, waren Nachweise zu erbringen, Nachweise, die allen Beteiligten die Gewissheit geben, dass hier gutes Geld für ein lohnendes Nahverkehrsprojekt ausgegeben wird.

Wir werden auch noch in den nächsten Jahren immer wieder den einen oder anderen Zwischenschritt feiern können und zum Schluss die Fertigstellung der gesamten Kombilösung mit Stadtbahntunnel in der Kaiserstraße und der Ettlinger Straße



sowie dem Umbau der Kriegsstraße. Mit Spannung verfolgen viele Bürgerinnen und Bürger die Arbeiten, gönnen sich häufig einen Blick über den Bauzaun. Das zeugt von einem lebhaften Interesse an der Umsetzung der Kombilösung. Der Durchschlag der Tunnelvortriebsmaschine hat uns gezeigt, dass wir dem Ziel ein gutes Stück näher gekommen sind.

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

Der Fächerblick

Arbeitsgemeinschaft
Karlsruher Bürgervereine



Karlsruhe. Eine Stadt erleben Liebe Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe!

„Welche 3 Orte in deiner Nachbarschaft machen deine Wohngegend für dich lebenswert?“, diese Frage hatte Fotokünstler Stefan Dinter verschiedenen Karlsruherinnen und Karlsruhern gestellt. Er hat 63 Karlsruher nach für sie wichtigen Plätze befragt und davon Fotos gemacht. Das war mal eine Kuh, ein Briefkasten, eine Sitzbank oder es waren Boule-Kugeln auf dem Scheffelplatz. Die Orte sollten innerhalb von fünf Minuten von der Wohnung her erreicht werden können. Es entstanden so durch die rein subjektive Auswahl fantastische Blickwinkel auf Details, die den Lebensraum Karlsruhe reizvoll darstellen. So reizvoll, dass ich Ihnen den Fotoband etwas vorstellen möchte.

Die ausgewählten Orte wurden ebenso portraitiert wie die Personen selbst. In der Kombination entwickelte sich ein doppeltes „Stadtportrait“: das seiner Bewohner ebenso wie das seiner als positiv wahrgenommenen Orte. Entstanden ist daraus ein bemerkenswerter Bildband „**Karlsruhe. Eine Stadt erleben. Fotografien Stefan Dinter**“. Im Sommer des Jubiläumsjahrs 2015 hatte das Architekturschaufenster in der Waldstraße 8 eine Auswahl der Arbeiten ausgestellt, das ein alternatives Bild von der Stadt präsentierte.



Bildband „**Karlsruhe. Eine Stadt erleben. Fotografien Stefan Dinter**“
(172 Seiten, Hardcover, Lindemanns Bibliothek
Band 234, ISBN 978-3-88190-820-7, 19,95 €)

Lebensqualität greifbar gemacht

Nicht die allgemein üblichen „repräsentativen“ Sehenswürdigkeiten wie Pyramide, Schloss, Fächer, Weinbrenner-Architektur oder KIT und Technologie standen im Vordergrund, sondern stattdessen Orte und Menschen, mit deren Darstellung es dem Fotografen gelang, die Lebensqualität in den verschiedenen Stadtvierteln greifbar machen. In der Ausstellung fügten sich die Fotografien wie Puzzlestücke zu einem etwas anderen „Stadtportrait Karlsruhes“ zusammen.



Ungewohnte Perspektiven

Die ungewohnten Perspektiven der Fotos vermitteln oft ein anderes Sehen. Beim alten Friedhof an der Kapellenstraße bilden die alten Grabsteine nur einen verwaschenen Hintergrund, während im Vordergrund die Ecke eines Fußballtorschützens praktisch einen ganzen Fußballplatz markiert, den die Oststadtjugend gerne nutzt, der für sie das wichtige ist. Auf einem anderen Foto wird ein blauer Holzstuhl gezeigt, festgebunden an der Stange des Haltestellenschildes der Bushaltestelle Stephanienbad. Der Stuhl zeigt praktizierte Solidarität. „Typisch für Beiertheim“ heißt es dazu im Begleittext. Das Thema urbanes Leben bestimmt die Arbeiten Dinters. Er zeigt, wie sich Menschen ihr Umfeld aneignen, wie sie sich darin einrichten und wie sie dadurch ihr Umfeld mit prägen.

Die Auswahl der Stadtteile im Fotoband ist auf den Kernbezirk der Stadt beschränkt, von der Oststadt bis zu Mühlburg, von der Nordstadt bis zu Rüppurr. Durlach und andere Stadtteile fehlen.

Die ältesten Stadtteile von Karlsruhe

Vorstellen möchte ich Ihnen noch ein zweites Werk. Hierin geht es um die Gebiete außerhalb des Kernbezirks von Karlsruhe. Das Knielinger Ehepaar Niederle hat gerade rechtzeitig zum 300. Gründungsgeburtstag ein Büchlein erstellt, das sich mit Entstehungsgeschichte der 16 Stadtteile beschäftigt, die schon lange vor der Gründung der Fächerstadt existierten. Das Buch „300 Jahre Karlsruhe. wie, wann und warum entstanden die ältesten Stadtteile von Karlsruhe? Ein Beitrag zum Stadtgeburtstag. Karin und Michael Niederle“ eröffnet neue Erkenntnisse zu den gestellten Fragen und

hält sicherlich das eine oder andere Überraschende für die Leser bereit. Der Bürgerverein Knielingen hat die Veröffentlichung dieser Ergebnisse in einem Buch zum Stadtgeburtstag sehr gerne mit seinen Mitteln unterstützt. Der Vorsitzende Mathias Fischer merkt in seinem Vorwort an: „Die Gründungsgeschichten der Stadtteile sind eine gelungene Bereicherung nicht nur der Historie dieser Stadtteile, sondern auch eine wertvolle Ergänzung zur Stadtgeschichte: Es ist damit auch ein hervorragender Beitrag zum 300. Gründungs-Geburtstag der Stadt Karlsruhe – ein gelungenes Geburtstags-geschenk.“



„300 Jahre Karlsruhe. wie, wann und warum entstanden die ältesten Stadtteile von Karlsruhe? Ein Beitrag zum Stadtgeburtstag. Karin und Michael Niederle“ (50 Seiten, Cardamina Verlag, ISBN 978-3-86424-263-2, 10,00 € beim BV Knielingen)



Die AKB trauert um ihren Schatzmeister **Hans-Peter Köppel**, der am 21. September 2015 verstorben ist. Sie wird ihn als zu packenden, hilfsbereiten und mit einem großen Organisationstalent begabten Freund in guter Erinnerung behalten.

Bürgervereine auf der Offerta 2015

Auch auf der diesjährigen Offerta werden die Bürgervereine diesmal in der Halle 1 (Freizeit und Region) Stand-Nr. B.21, täglich wechselnd, sich und ihre Stadtteile vorstellen. Messe-Besucher können an einem Foto-Preisrätsel teilnehmen und erkunden, wie weit sie Bilder aus verschiedenen Teilen Karlsruhe den einzelnen Stadtteilen zuordnen können.

Präsentation der Bürgervereine auf der Offerta 2015 in der Halle 1 (Freizeit und Region) Stand B.21

jeweils von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 31. Oktober 2015

Mühlburg, Stadtmitte

Sonntag, 1. November 2015 (Allerheiligen)

Daxlanden, Südstadt

Montag, 2. November 2015

Weststadt, Neureut-Kirchfeld

Dienstag, 3. November 2015

Altstadt, Nordstadt, Oststadt

Mittwoch, 4. November 2015

Weierfeld-Dammerstock, Südweststadt

Donnerstag, 5. November 2015

Durlach und Aue, Knielingen, Untermühl- und Dornwaldsiedlung

Freitag, 6. November 2015

Oberreut

Samstag, 7. November 2015

Grünwinkel, Rüppurr

Sonntag, 8. November 2015

Beiernheim, Bulach, Rintheim

Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK), Veranstalter der Offerta,

unterstützt darüber hinaus die diesjährige Präsentation der Bürgervereine. In einer an Sie alle gerichteten Information (s. u.) lädt sie Sie zu dieser interessanten Publikumsmesse ein.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz
AKB-Vorsitzender*

Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vom 31. Oktober bis 8. November 2015 heißt es wieder „Neues entdecken“ auf der offerta. Über 800 Aussteller präsentieren an neun Tagen ihre Produkte und Dienstleistungen in den Karlsruher Messehallen. Viele regionale Anbieter, Gemeinden, Vereine und Regionen sind wieder mit dabei. Ein buntes Programm aus Mitmachaktionen, Bühnenshows, Events und Thementagen lockt mit zusätzlichen Höhepunkten.

Eines unserer Highlights in diesem Jahr ist der vergrößerte Themenbereich „regionalgenuss“ mit mehr Fläche, doppelt





so vielen Ausstellern wie im letzten Jahr und einem ganztägigen Programm auf der offerta Kochbühne. Während der BNN-Kochshow präsentieren Ihnen dort Spitzenköche aus der Region täglich ihre Gerichte von 11 bis 14 Uhr und Winzer stellen die passenden, regionalen Weine dazu vor. Ab diesem Jahr hält die offerta Kochbühne darüber hinaus auch nachmittags weitere Überraschungen rund um das Thema Genuss bereit.

Merken Sie sich schon jetzt auch unsere Thementage vor: Der beliebte „familienstag“ findet in diesem Jahr am Dienstag, 3. November 2015, statt. Große und kleine Fans freuen sich auf den „KSC-Tag“ am Mittwoch, 4. November 2015. Modebegeisterte sollten sich den „freundinnentag“ am Donnerstag, 5. November 2015, vormerken. Am Freitag, 6. November 2015, werden die Schönste und der Schönste des Landes zu Miss und Mister Baden-Württemberg gekürt, und am 31. Oktober sowie am 1., 4. und 7. November 2015 gehört die Bühne den Acts des offerta MUSIC AWARDS, präsentiert von „die neue welle“.

Kommen Sie vorbei, erleben und genießen Sie die offerta und ihre fünf Themelandschaften: freizeit & region, bauen & infomieren, leben & wohnen, familie &

genuss und das offerta winterland im Atrium. Sie finden auf 55.500 Quadratmetern alles rund um die aktuellen Trends zum Einrichten und Wohlfühlen, zu Vitalität und Gesundheit, zu Mode und Accessoires, zu Kochen und Genuss sowie zu Freizeit, Erholung und Sport.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem kurzweiligen, informativen und genussvollen Messebesuch bei uns auf der offerta!

Herzliche Grüße

*Britta Wirtz, Geschäftsführerin der
Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH*

**Caritasverband
Karlsruhe e.V.**



**Beiertheimer Tafel braucht Hilfe
zum Helfen**

Die „Beiertheimer Tafel“ des Caritasverbands Karlsruhe e.V. in der Marie-Alexandra-Straße 35 braucht jede Hilfe zum Helfen. Täglich kaufen über 230 Kunden qualitativ hochwertige und optisch ansprechende Lebensmittel in den entsprechenden Haushaltsgrößen zu einem symbolischen Preis von ca. 10-20 % des günstigsten Angebots in Karlsruhe. Die Zahl der Interessenten an einer Kundenkarte steigt weiterhin.

Handwerk
Original aus Bulach

REINMUTH
Bäckerei & Konditorei

Familienbetrieb seit 1898
www.baecckerei-reinmuth.de

Stammgeschäft Karlstr. 130 81 71 30
Backstube Im Mittelfeld 3 86 88 83



Um auch weiterhin ihren wichtigen Dienst für Menschen in Armut aufrechterhalten zu können, benötigt die Beiertheimer Tafel dringend



Unterstützung. Besonders Spenden sind sehr wichtig. Zwar konnte ein im Frühjahr gestohlenen Kühlfahrzeug größtenteils durch Spenden ersetzt werden, doch auch das zweite Fahrzeug des mittlerweile 9 Jahre alten Caritas-Tafelladens muss durch ein neues Kühlfahrzeug ersetzt werden, um den Auflagen der Hygiene- und Lebensmittelüberwachung entsprechen zu können.

Interessierte können aber auch original verpackte Ware (z.B. Kaffee, Mehl, Zucker, Nudeln, aber auch Schokolade für Kinder) direkt bei der Beiertheimer Tafel abgeben. Die Marktleitung empfiehlt in diesem Falle einen vorherigen Telefonkontakt unter Tel. 0721/3548501.

Da nicht über den symbolischen Preis einer Ware die fixen Kosten, wie Ladenmiete, Energiekosten, sowie Kosten für die drei Fahrzeuge, die die Lebensmittel von den Lebensmittelläden abholen, er-

wirtschaftet werden kann, ist die Beiertheimer Tafel stets auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.

Die Hauptlast des täglichen Betriebs tragen 28 Menschen ohne Arbeit, die im Rahmen von Maßnahmen des Jobcenters bei der Beiertheimer Tafel tätig sind und vom Caritasreferat „Beschäftigungsförderung“ betreut werden. Ein weiterer Stabilitätsfaktor für die Tafel sind 14 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Spenden für die Beiertheimer Tafel bitte auf das Spendenkonto des Caritasverbands Karlsruhe e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 660 205 00, Konto 17 417 00 (Stichwort „Beiertheimer Tafel“) oder IBAN: DE17 6602 0500 0001 7417 00 BIC / SWIFT: BFSWDE33KRL

Hans-Gerd Köhler

1. Vorstand Caritasverband Karlsruhe e.V.

Bücherecke

111 mal Karlsruhe

Und noch ein Reiseführer über Karlsruhe. Diesmal sogar mit 111 Zielen – warum nicht 77 oder 99 – vielleicht ist es die Ma-

Jetzt aktuell

Brennholz

Bäume fällen • Wurzeln fräsen



Telefon 0721 678069
Mobil 0171 7711490 · Mobil 0171 5237400
www.landschaftspflege-mohrhardt.de

Seit über 70 Jahren

Ihr zuverlässiger Partner!

RUDOLF SCHNEIDER

Inh. B. Baumann

Blechnerei · Installation
Gasheizung · Solartechnik

Haid-und-Neu-Straße 48 · 76131 Karlsruhe
Fon: 0721 615161 · www.schneider-karlsruhe.de





gie der großen Zahl? Muss das wirklich sein? Das soll ein jeder selbst entscheiden. Aber neugierig macht es schon was die in Karlsruhe lebende Autorin Kirsten Elsner-Schichor an Attraktionen ihrer Stadt herausgefunden hat.

Natürlich fehlt es hier nicht an den altbekannten Sehenswürdigkeiten wie Münze, Vogelbräu oder Dammerstock-Siedlung und anderes Vertrautes. Den Reiz machen die selten beschriebenen Ziele wie die Luise Statue im Stadtgarten, die Grabplatten für uneheliche Kinder des Stadtgründer Karl-Friedrich an der Durlacher Altstadtmauer, die Fachwerkhäuser in Beiertheim, die Hirschbrücke und einiges mehr aus. Vielleicht sind nicht alles Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinn, aber es sind Stellen, Institutionen, Denkmäler und auch kulinarische Einrichtungen die zu entdecken lohnen. Hier erfährt auch der Alteingesessene noch so manches möglicherweise Neues über seine Stadt. 111 Ziele, alphabetisch sortiert, präzise beschrieben und passend fotografiert – ein Reiseführer zum lockeren Lesen bestens geeignet.

Kirsten Elsner-Schichor:

111 Orte in Karlsruhe die man gesehen haben muss – mit Fotos von Rainer Bode-mer, Emons-Verlag Köln 2015, 240 Seiten, 14,95 Euro

Stadtbibliothek Karlsruhe

Amerikanische Bibliothek
Kanalweg 52 Tel.: 0721 72752

Veranstaltungen Oktober 2015 Regelmäßige Veranstaltungen... ...für Kids

Kommst Du aus einer zweisprachigen Familie? Hast Du schon einmal im englisch-

sprachigen Ausland gelebt und möchtest nicht, dass Deine Sprachkenntnisse „einstroben“? Vielleicht bist Du auch gerade nach Karlsruhe gezogen und möchtest andere englischsprachige Kids kennen lernen? Oder Du lernst Englisch und möchtest die Sprache noch mehr trainieren? Dann melde Dich für unsere Storytimes an:

Storytime in English!

Kids von 3-5 Jahren sind herzlich zu unserer englischsprachigen Storytime jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr eingeladen. Wir lesen zusammen Bilderbücher und manchmal basteln wir hinterher noch etwas. Bitte meldet Euch zur Storytime an!

Storytime in Englisch für Kids ab 6 Jahren

Claire und Julia lesen zweimal im Monat freitags Geschichten auf Englisch vor. Danach basteln wir noch etwas oder machen ein Spiel oder eine andere Aktivität. Die nächsten Termine für die Storytime findest Du unten im Programm. Bitte melde Dich zur Storytime an!

...für Erwachsene

LitNight in English

Lesen Sie gerne englischsprachige Texte? Dann sind Sie bei der LitNight in der Amerikanischen Bibliothek genau richtig. Jeden 1. und 3. Dienstag von 19.30-21.00 Uhr sind alle Freunde englischsprachiger Literatur herzlich willkommen, zusammen Texte auf Englisch zu lesen und hinterher zu besprechen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Amerikanischen Bibliothek (Tel. 0721-72752).

Poetry Please!

Jeden 4. Dienstag im Monat um 19.30-



21.00 Uhr treffen sich Poetry Fans in der Amerikanischen Bibliothek, um gemeinsam englischsprachige Gedichte zu lesen, zu genießen und zu besprechen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Amerikanischen Bibliothek (Tel. 0721-72752) oder bei Tom (Tel. 0721-3540477).

MovieTalk in der Amerikanischen Bibliothek

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich Cineasten und Filmfans um 19.30 Uhr in der Amerikanischen Bibliothek zu „MovieTalk“. Filmklassiker, Filme, die Klassiker werden sollten und sicher auch der ein oder andere Film, den Sie im Kino verpasst haben stehen auf dem Programm. Die Filme, alle aus dem Bestand der Amerikanischen Bibliothek, werden in der Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt, danach darf bei Lust und Laune darüber auf Englisch diskutiert werden. Eintritt frei, Spenden herzlich willkommen. Weitere Infos und die genauen Filmtitel erfahren Sie unter: Tel. 0721-72752.

October MovieTalk

Mittwoch, 14. Oktober um 19.30 Uhr
Die Biographie der Jazz- und Blueslegende Billie Holiday (gespielt von Diana Ross) steht heute bei MovieTalk auf dem Programm. Wie immer auf Englisch mit Untertiteln.

Stories auf Englisch für Kids ab 6: The Busy Beaver

Freitag, 16.10.15 um 16.00 Uhr
Biber hat ständig was zu Nagen und fällt einen Baum nach dem anderen. Dabei merkt er gar nicht, dass er langsam aber sicher den ganzen Wald zerstört und die

anderen Tiere in große Schwierigkeiten bringt. Erst ein Krankenhaushalt (nachdem ihm ein Baum fast auf den Kopf gefallen wäre) bringt den Nager zum Nachdenken.

Wenn ihr schon Englisch könnt, meldet Euch bitte zu unserer Storytime an. Im Anschluss an die Geschichte basteln wir Biber und erfahren mehr über diese interessanten Tiere.

Figurentheater Eigentlich: „Sieben Geisslein (...und der Wolf)

Mittwoch, 21. Oktober um 16.00 Uhr
Für alle ab 4 Jahren (in dt. Sprache)

Vicky, das kleinste der 7 Geisslein, ist mittlerweile groß und erinnert sich an das größte Abenteuer seiner Kindheit: als der böse Wolf doch tatsächlich versuchte, es zu fressen! Doch da hatte er die Rechnung ohne den Wirt, beziehungsweise ohne die tatkräftige und wunderbare Mama der Geißlein gemacht!

Das preisgekrönte Figurentheater Eigentlich erzählt auf charmante Art und mit Hilfe eines Koffers, der es in sich hat, das bekannte Märchen neu.

Eintritt € 2,-

Karten sind ab Anfang Okt. in der Amerikanischen Bibliothek erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung der Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen Karlsruhe.

Stories auf Englisch für Kids ab 6: Halloween Special „Poultrygeist“

Freitag, 30.10.15 um 16.00 Uhr

Die zwei kleinen Hähne Rudy und Ralph übertreffen sich gegenseitig im laut Krähen und anderen Nerv tötenden Disziplinen – und gehen der Kuh Clarissa und dem Schwein Sophie ganz schön auf den Geist...



Doch dann taucht an Halloween der unheimliche Poultrygeist auf und bringt Rudy und Ralph ziemlich ins Schwitzen. Kommt möglichst verkleidet zu unserer Halloweenparty, gemeinsam lesen wir auf Englisch die Geschichte „Poultrygeist“ und danach gibt es noch ein paar typische Halloweenspiele. Bitte meldet Euch vorher telefonisch zur Veranstaltung an!

Hogwarts Library Halloween Night

Freitag, 30.10.15 von 19.00-22.00 Uhr

Wie jedes Jahr dürfen sich Zauberschüler ab 9 Jahren des berühmten Zaubernternats Hogwarts in die Amerikanische Bibliothek begeben, um dort ihr erstes Zauberdiplom (Ordinary Wizarding Level, kurz OWL, abzulegen). Natürlich geht es auch dieses Jahr wieder darum, in Fächern wie „Bösartige Basteleien“ und „Schaurige Spiele“ zu bestehen. Alle Hogwarts Zauberschüler sollten in angemessener Schulkleidung oder gruselig verkleidet erscheinen. Die Schulleitung bittet darum, Eulen und andere Tiere zu Hause zu lassen. Das Schulgeld beträgt 2,- Muggeluros und Anmeldungen werden ab dem 6. Okt. entgegengenommen. Die Unterrichtssprache ist Englisch und Deutsch!

Stadtwerke Karlsruhe

Strom selbst erzeugen

Eine Photovoltaikanlage online pachten und umweltfreundlichen Strom erzeugen.

Möchten Sie sich in Zukunft weitgehend selbst mit erneuerbaren Energien versorgen? Würden Sie gern Ihren eigenen Strom mit einer Solarstromanlage erzeugen? Die Stadtwerke Karlsruhe bieten mit

„Mein Solardach“ ein Pacht-Modell für Kunden an, das einfach und komplett online abzuwickeln ist. Diese Lösung ist ideal für alle, die eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach installieren möchten, aber die Investitionskosten, den planerischen Aufwand und das technische Risiko scheuen, die mit dem Bau einer solchen Anlage verbunden sind. Statt tausende Euro auf einen Schlag zu investieren, pachten die Kunden die Anlage für einen festen Betrag pro Monat. Damit entfallen die Finanzierungskosten. Für die Kunden liegt der Vorteil außerdem im Service. Die Anlage wird regelmäßig gewartet, Reparaturen übernehmen die Stadtwerke Karlsruhe.

Erfüllung des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes

Mit dem gepachteten Solardach können die Kunden ihren eigenen Strom produzieren und zum Großteil auch selbst verbrauchen. So senken sie dauerhaft ihre Stromkosten, schonen die Umwelt und leisten einen Beitrag zur Energiewende vor Ort. Der vom Kunden nicht selbst genutzte Solarstrom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz vergütet. Ein weiterer Pluspunkt: Auch eine ge-



Kunden der Stadtwerke Karlsruhe können nun ganz einfach online eine Solaranlage pachten.



Wie gut kennen Sie Karlsruhe?



Gewinnen Sie attraktive Preise gesponsert vom Fächerbad Karlsruhe:

1. Preis: Geldwertkarte über 70 Euro (Fächerbad)
2. Preis: Geldwertkarte über 35 Euro (Fächerbad)
3. Preis: 1 Eintrittsgutschein Kombipreis für Bad mit Saunanutzung (Fächerbad)

Senden Sie Ihre Lösung an folgende Anschrift:

Fächerbad Karlsruhe GmbH,
Am Fächerbad 4, 76131 Karlsruhe,
Kennwort: Bildrätsel 5/2015

Einsendeschluss: 22.10.2015 (Poststempel)

Die Lösung der letzten Ausgabe lautete:
Carl Drais Denkmal

Herzlichen Glückwunsch!

1. Preis: Frau Mira Kübler, 76227 Karlsruhe
2. Preis: Herr Peter Schultz, 76275 Karlsruhe
3. Preis: Frau Ingrid Neukirchen, 76189 Karlsruhe

Keine Barauszahlung der Gewinne möglich; Geldwertkarten nur zum Bezahlen von Eintrittskarten des Fächerbades zugelassen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der Stober-Gruppe, des Fächerbades und die Vorstandsmitglieder der Bürgervereine sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de

Bad & IDEE
fuller®

Bäder · Fliesen · Blechnerei
Heizung · Sanitärtechnik

www.fuller.de
KA Tel. 0721/61 30 33

PROFI24
Das Sanitätshaus
Der Pflegedienst



Tel. 0721 66050398
Rastatter Straße 74
76199 Karlsruhe-Rüppurr

www.profi24-ka.de

Kurse 2015 für Anfänger und Fortgeschrittene in Karlsruhe, Langensteinbach und Eggenstein

für Kinder, Jugendliche und speziell auch für Erwachsene/Senioren (Rückenschwimmen) ohne Zuschauer

NEU: ▶ Behindertenschwimmen für Kinder und Jugendliche
▶ Froschkurse für Kinder ab 2 Jahren sowie

Berechtigungsscheine der Stadt Karlsruhe akzeptieren wir.

Schwimmschule Köhler Ltd.



www.schwimmschule-koehler.de Info: ab 10.00 Uhr

Telefon: **0721 / 61 71 67**

Fax: 0721 / 961 35 90



Suche Zimmer – biete Hilfe im Alltag

Wohnen für Hilfe



0721 91230-34

Studierende wohnen preiswert.

Senior/innen, Familien, Menschen mit Behinderung erhalten Unterstützung.

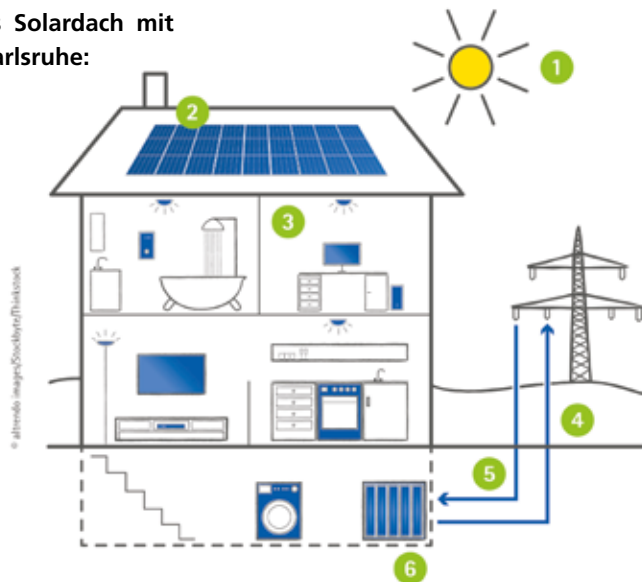
pachtete Solaranlage gilt als Ausgleichsmaßnahme zur Erfüllung des baden-württembergischen Wärmegesetzes. Danach müssen Hausbesitzer in Baden-Württemberg seit Juli 2015 bei einer Heizungsanierung 15 Prozent der Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energiequellen decken oder die Energieeffizienz mit anerkannten Ausgleichsmaßnahmen steigern. Die PV-Anlage wird durch ein Partnerunternehmen der Stadtwerke

auf dem Dach des Kunden errichtet. Die Stadtwerke übernehmen danach die Betriebsführung und Instandhaltung. Die Kunden müssen sich um nichts kümmern. Auch die technischen Risiken übernehmen die Stadtwerke Karlsruhe.

Solardach-Rechner im Internet

Die Stadtwerke Karlsruhe bieten seit vielen Jahren Contracting-Lösungen zum Beispiel für Blockheizkraftwerke an und

So funktioniert das Solardach mit den Stadtwerken Karlsruhe:



- 1 Durch die Sonneneinstrahlung ...
- 2 produziert Ihr Solardach Strom ...
- 3 den Sie im Haus verbrauchen.
- 4 Erzeugt die Anlage mehr Strom als Sie benötigen, erhalten andere Kunden in der Region Ihren umweltfreundlichen Sonnenstrom. Dafür bekommen Sie von uns eine Vergütung.
- 5 Verbrauchen Sie mehr Strom als das Solardach produziert, dann sind Sie über das öffentliche Netz jederzeit sicher versorgt.
- 6 Optional können Sie Ihr Solardach auch um eine Speicherlösung erweitern. Somit speichern Sie tagsüber Solarstrom, den Sie dann verbrauchen, wenn die Sonne mal nicht scheint.



Stadtjugendausschuss Karlsruhe informiert:

Blowing in the wind – Gospel, Lieder und Popsongs: Modern Church Band & Voices spielen für Flüchtlingsprojekt des Stadtjugendausschuss e. V.

Mit einem Benefizkonzert am Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr, in der Badnerlandhalle Neureut, unterstützt die Modern Church Band die Arbeit des Stadtjugendausschuss e. V. für junge Flüchtlinge, die in Karlsruhe leben. Veranstaltet wird das Konzert vom Förderkreis des Stadtjugendausschuss e. V. Insbesondere soll der Erlös des Konzerts für die „Welcome Days“ eingesetzt werden. Dabei kochen und essen Jugendliche aus Karlsruhe und den anderen Ländern regelmäßig gemeinsam, sie spielen, sie machen Musik zusammen und feiern ein Fest. Der besondere Rahmen ist für alle attraktiv, gibt Anregung für weitere gemeinsame Freizeitaktionen wie Fußball spielen, zusammen Kickern oder ein Besuch im Zoo und der Bäder.

Begonnen wurde mit den Welcome Days in den Kinder- und Jugendhäusern in Mühlburg und in Durlach. Weitere Stadtteile sollen dazu kommen, so dass Karlsruher Jugendliche an vielen Orten ihre spezielle Willkommenskultur entwickeln und leben können. Die Erfahrung zeigt, dass dieses Angebot sowohl von Karlsruhern als auch von Flüchtlingen sehr gut angenommen wird.

Die Modern Church Band spielt bereits zum dritten Mal für ein Projekt des Stadtjugendausschuss e. V. Wenn die Band loslegt, swingt jeder mit, Beine wippen im Takt, manch einer würde am liebsten mitsingen. Es begeistern die Bläsersätze, die manchen Gospel plötzlich als Rhythm and Blues erscheinen

lassen, oder der Swing, der in den Spiritual einzieht und ihn in einen anderen Sound verwandelt. Urplötzlich tauchen auch sinfonische Elemente auf, die von rockigen Gitarrenklängen abgelöst werden und schließlich im Soul enden. Eine Band mit einem fünfköpfigen Bläsersatz, einer großen Rhythmusgruppe und einem Gesangsensemble – nicht mit einem Gospelchor zu vergleichen, sondern mit den Soul-, Swing- und Jazzgruppen aus den Urzeiten der Spirituals.

Zwei erfolgreiche Sängerinnen steigern die Vielfalt und Spielfreude der Band: Susanne Kunzweiler und Claudia Pontes, die langjährigen Solistinnen des Polizeimusikkorps Karlsruhe, bekannt weit über die Region hinaus. Mit ihren Interpretationen weltbekannter Popsongs geben sie dem Konzert weitere spannungsreiche Klangfarben.

Der Eintritt zum Konzert in der Badnerlandhalle Neureut ist frei. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen zugunsten der Welcome Days zu spenden. Weitere Informationen unter www.modernchurchband.de und www.facebook.com/modernchurchband.



haben daher umfassende Erfahrung mit dieser Art der Energiedienstleistung. Neu ist die Abwicklung des gesamten Prozesses im Internet. Interessierte können unter www.stadtwerke-karlsruhe.de mit dem Solardach-Rechner ihre optimale Anlagenleistung berechnen und werden über die monatliche Pachtrate und die Ersparnis durch geringere Stromkosten informiert. Wie hoch sie ist, hängt vor allem davon ab, wie stark die Kunden ihren Stromverbrauch nach den Produktionszeiten der Solaranlage richten können. In der Regel kann ein Eigenverbrauch von 30 bis 40 Prozent abgedeckt werden. Damit lassen sich bei einem Einfamilienhaus mit Südausrichtung und einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr über die gesamte Lebensdauer der Anlage und nach Abzug der monatlichen Pacht rund 100 Euro jährlich einsparen.

Die Energie-Experten der Stadtwerke Karlsruhe beantworten gerne Ihre Fragen unter der Telefonnummer 0721 599-2121 oder per Mail an energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de.

InfoCenter
Friedhof Karlsruhe



Führungen **Baumführung**

mit Botaniker Thomas Breunig
Die Bäume des Karlsruher Hauptfriedhofes
Sonntag, 04. Oktober 2015
10.00 – 12.00 Uhr
Treffpunkt:
Portal des Hauptfriedhofes
- kostenfrei -

„Lebensgarten“

– ein symbolischer Trauerweg
Mittwoch, 21. Oktober 2015, 14.00 Uhr
Anmeldung erforderlich - kostenfrei -
Treffpunkt: InfoCenter

Ausstellungen

Mittwoch, 30. September
bis Samstag, 07. November

„Gedanken in Stein“

Ausstellungseröffnung:

Mittwoch, 30. September, 18.00 Uhr

Sie sind Zeichen eines vergangenen Lebens, berichten über Geschicke früherer Tage oder können dem Hinterbliebenen Trost spenden. Diese Präsentation möchte einen Blick auf die Kulturen aller Zeiten aus Stein, Holz, Metall u.v.m. werfen.

Ort: InfoCenter

„NaturGestalten – NaturErleben“

Friedhofstage

Samstag, 17. und

Sonntag, 18. Oktober 2015

jeweils Samstag, 09.00-16.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 16.00 Uhr

Anlässlich des Landeswettbewerbs „Silberne Rose“ des Fachverbandes Deutscher Floristen möchten wir Sie herzlich einladen, den Karlsruher Hauptfriedhof mit all seinen architektonischen, kulturhistorischen und gestalterischen Merkmalen und Besonderheiten zu erleben.

Unter dem Motto „ NaturGestalten – NaturErleben“ stellen Gärtner, Bestatter und Steinmetze ihre Gewerke vor. Am Samstagabend findet die feierliche Prämierung des Wettbewerbs mit Herrn Bürgermeister Stapf in der Großen Kapelle statt.

Entdecken Sie die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten, bei einer Führung zu Fuß oder bequem bei einer Kutschfahrt, die samstags angeboten wird oder mit der



Info-Bahn am Sonntag. Kommen Sie zu einer der zahlreichen Sonderveranstaltung oder besuchen Sie die Ausstellung „Gedanken in Stein“ im InfoCenter.

Soll der Verstorbene beerdigt werden oder eine Feuerbestattung erhalten? Wie kann die Trauerfeier individuell gestaltet werden? Welche Grabstätte entspricht meinen Vorstellungen? Welche Möglichkeiten bestehen für die Gestaltung eines Grabzeichens? Was sollte man im Zusammenhang mit einer Grabpflege wissen? Diese und andere Fragen beantworten Ihnen gerne die zuständigen mitwirkenden Friedhofs-Gewerke in den Aktionszelten. Ein ökumenischer Abschlussgottesdienst am Sonntag um 15.30 Uhr setzt den Schlusspunkt zu der Veranstaltung. Mitwirkende sind das Friedhofs- und Bestattungsamt der Stadt Karlsruhe, das Info-Center am Hauptfriedhof sowie Mitglieder des Vereins zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe und die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.

Infos unter www.friedhof-karlsruhe.de oder fordern Sie unser Prospekt an. Eingebettet in die Friedhofstaje ist der Landeswettbewerb „Silberne Rose“ der Floristen. Dazu möchten die Organisatoren herzlich einladen.

LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE



**Ihr familiennaher
Trauerbeistand**

Litzenhardtstraße 80 Telefon 0721 - 86 18 88
76135 Karlsruhe www.langohr-bestattungen.de

Fachanwaltskanzlei
Erbrecht und Familienrecht
Anwaltskanzlei Schrey & Krieg



Eberhard F. Schrey
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstrecker
www.vorsorge-karlsruhe.de

Welfenstraße 10 · 76137 Karlsruhe · Tel.: 0721 982010

**Seit über 40 Jahren
Trauerkultur in Karlsruhe**

Hans-Ludwig Gonther
Bestattungen

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de

**Bestattungsinstitut
Stadt Karlsruhe**

Das Institut Ihres Vertrauens



Karlsruhe www.bestattungen-karlsruhe.de

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten



Rätselecke

veraltetes Maß der Motorkraft	Veranstaltungsplatz	Grund		Reitstücken		Indianertrophäe		Mittelteil der Brille	lateinisch: und	Aufsehen, Skandal		wieder
					12							6
										Abk.: Landrat		
belegte Stimme		patentiertes Telefon (Graham ...)		Zeiteinheit				edel, wahr	17. griech. Buchstabe	Stallstroh		
Infektionskrankheit/Abk.		5		Nachkomme, der alles bekommt			Siegerin					
Sand-, Schneeanhäufung	2				Miete für Land			10	11		Tochter der Herodias	
Gerät zur Kammerherstellung			4		Hintergedanke	späterer Lebensabschnitt	Flughafen					
			Bogen, Stück Papier						alban. Währung			Abk.: Umdrehungen pro Minute
flüssige Energiequelle		Futterbehälter	Zeitnot					Schauspiel v. Wedekind			7	9
				Gefahr einer Schiffshavarie			Grußwort (ital.)	Gebirgseinchnitt		Part		
Nahrungsmittel	Papierorte		Frisurenhalter					8				
Schlafstätte des Matrosen					weibl. Kurzname				Frachtauslage			See in Schottland/Loch ...
			von Sinnen		Körperspray (Kurzw.)	Beruf im Gesundheitswesen			1		portugiesisch: heilig	
schweiz. Rundfunkanstalt		Indianer Südamerikas			13			Drahtschlinge				
löchrig							bibl. Prophet			3		
Gebühr							Kniegeige (Mz.)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Bürger-63

Die Rätsel in den Karlsruher Bürgerheften werden uns durch unseren langjährigen Partner Firma **kaSyX** zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!